Objekt:	Medaille auf Fregattenkapitän Karl von Müller und den Untergang des Kreuzers SMS Emden, 1914
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 18078

Beschreibung

Einen großen Raum innerhalb der Medaillenprägungen des Ersten Weltkriegs nahmen Darstellungen von Persönlichkeiten ein, die - vom militärischen oder politischen Entscheidungsträger bis hin zum einfachen Soldaten - als Leitfiguren dienen sollten. Nicht zuletzt trachtete die Kriegspropaganda so danach, die Moral der Armee und Bevölkerung hoch zu halten.
Diese Medaille zeigt auf ihrer Vorderseite ein Brustbild des deutschen Fregattenkapitäns Hans von Müller, der mit seinem Schiff, der SMS Emden, am „Kreuzerkrieg“ im Indischen Ozean teilnahm. Der Kleine Kreuzer strandete nach australischem Beschuss im November 1914 bei den Kokosinseln. Auf den Schiffbruch nimmt die Medaillenrückseite Bezug: Hier ist das Kriegsschiff auf hoher See nach links zu sehen; versehen mit dem Datums des Untergangs im Abschnitt.
Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Gewicht: 14,55 g, Durchmesser: 33,5 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914

	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl von Müller (Marineoffizier) (1873-1923)
	wo	

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Anhänger (Schmuck)
- Medaille

Literatur

- Bernd Kaiser (2015): Mayer & Wilhelm Weltkrieg. Stuttgart